



## MSLGroup Germany GmbH

Berlin

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025

#### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Die MSLGROUP Germany GmbH (nachfolgend „MSL“) ist eine der führenden Public Relationsagenturen in Deutschland. Die Gesellschaft ist in Deutschland an den Standorten Berlin, Frankfurt, Düsseldorf, München und Hamburg vertreten.

MSL berät Kundinnen und Kunden, gibt Ideen und stärkt ihren Einfluss bei relevanten Zielgruppen, Medien und Mittelspersonen.

Dafür schöpft MSL aus Daten Erkenntnisse und Empathie für attraktive Inhalte, produktive Interaktionen und nachhaltige Ergebnisse: durch Lobbying, PR-Kampagnen, Social Engagement und Influencer Marketing. Zu unseren Kundinnen und Kunden zählen Global Player und DAX 40-Unternehmen genauso wie der deutsche Mittelstand, NGOs und Start-ups.

#### Rechtliche Struktur

Die MSLGROUP Germany GmbH hat ihren Sitz in Berlin und ist dort beim Amtsgericht Charlottenburg unter HRB 130744 B seit dem 2. Dezember 2010 eingetragen.

Unser Unternehmen gehört seit der Gründung 2010 zur PUBLICIS-Gruppe, die weltweit integrierte Kommunikation anbietet; der Sitz der zentralen Geschäftsleitung ist Paris/Frankreich. Die globalen Aktivitäten außerhalb Frankreichs sind seit 1999 in der PUBLICIS GROUPE HOLDINGS B.V. Amsterdam/ Niederlande, gebündelt; Konzernmutter ist die PUBLICIS GROUPE S.A., Paris/ Frankreich (Publicis Groupe)

#### Wirtschaftsbericht

Gemäß § 289 Abs. 1 und 2 HGB sind der Geschäftsverlauf, die Lage der Gesellschaft sowie die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren darzustellen und zu beurteilen. Die Entwicklung der MSLGROUP Germany GmbH ist dabei im Kontext des gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Umfelds zu betrachten.

Nach zwei aufeinanderfolgenden Rezessionsjahren hat sich die wirtschaftliche Lage in Deutschland im Geschäftsjahr 2025 leicht stabilisiert. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt stieg nach Berechnungen des Statistischen Bundesamts um 0,2 % gegenüber dem Vorjahr.<sup>1</sup>

Trotz dieser leichten Erholung bleibt die konjunkturelle Dynamik insgesamt verhalten. Die andauernde Schwäche der deutschen Volkswirtschaft ist dabei nicht nur auf konjunkturelle Faktoren zurückzuführen, sondern auch auf einen strukturellen Wandel sowie auf geopolitische Veränderungen, die insbesondere die exportorientierte Wirtschaft belasten.<sup>2</sup>

Zudem setzte sich die Investitionsschwäche fort, da sowohl die Ausrüstungs als auch die Bauinvestitionen rückläufig waren.

Für die Jahre 2025 und 2026 wird von einer weiterhin gedämpften, aber allmählich stabileren wirtschaftlichen Entwicklung ausgegangen. Die Kerninflation lag im Jahr 2025 bei rund 2,7 % und dürfte im Jahr 2026 bei etwa 2,5 % liegen.<sup>3</sup>

Für das Jahr 2026 wird ein Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 0,6 % erwartet, der maßgeblich durch staatliche Mehrausgaben im Zuge des im März 2025 verabschiedeten Finanzpakets getragen sein dürfte. In diesem Zusammenhang ist insbesondere mit einer Belebung der öffentlichen Bau und Ausrüstungsinvestitionen zu rechnen.

Die Werbewirtschaft in Deutschland, als zentrales Marktumfeld der Gesellschaft, entwickelte sich vergleichsweise stabil. Für das Jahr 2026 wird ein moderates Wachstum von 1,8 % auf rund 50,7 Mrd. Euro prognostiziert.<sup>4</sup>

Wesentlicher Wachstumstreiber ist weiterhin die digitale Werbung, während klassische Werbeformate nur verhaltene Zuwächse aufweisen. Trotz dieser positiven Tendenzen dürfte Deutschland im internationalen Vergleich weiterhin hinter anderen fortgeschrittenen Volkswirtschaften zurückbleiben.

Vor diesem konjunkturellen und branchenspezifischen Hintergrund ist der Geschäftsverlauf der MSLGROUP Germany GmbH insgesamt als positiv zu beurteilen. Aufgrund einer stabilen Auftragslage sowie eines konsequenten und strikten Kostenmanagements konnte das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Zu den wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren zählen insbesondere die Entwicklung der Umsatzerlöse, das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sowie zentrale Ergebniskennzahlen, die insgesamt eine verbesserte Ertragslage widerspiegeln.



Insgesamt zeigt sich die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft trotz eines weiterhin herausfordernden Marktumfelds als geordnet und stabil. Die MSLGROUP Germany GmbH war im Geschäftsjahr 2025 in der Lage, sich erfolgreich an die veränderten konjunkturellen Rahmenbedingungen anzupassen und ihre wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zu stärken.

## Ertragslage

Auf Grund von Kundengewinnen und dem Ausbau der Bestandskunden ist ein Anstieg bei den Umsatzerlösen gegenüber dem Vorjahr von TEUR 2.763 zu verzeichnen. Sie betragen im Geschäftsjahr 2025 TEUR 26.959 (Vorjahr: TEUR 24.196).

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Geschäftsjahr 2025 gesunken und betragen TEUR 30 (Vorjahr: TEUR 84). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die Auflösungen von nicht benötigten Rückstellungen im Geschäftsjahr 2024 zurückzuführen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind um TEUR 2.772 gestiegen und betragen im Geschäftsjahr 2025 TEUR 11.382 (Vorjahr: TEUR 8.609). In den Leistungen sind branchentypische Aufwendungen für Influencer und Produktionsgesellschaften enthalten. Die bezogenen Leistungen erfolgten im Rahmen der jeweiligen einzelnen Projekte für Kunden.

Der Personalaufwand ist im Geschäftsjahr 2025 um TEUR 475 gesunken und beträgt TEUR 8.534 (Vorjahr: 9.009 TEUR). Die bereits genannten Kundengewinne sowie die zu erwartende stagnierende Marktentwicklung machten Personalanpassungen erforderlich.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden durchschnittlich 91 Angestellte beschäftigt (Vorjahr: 92)

Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der MMS Germany Holdings GmbH wird das Ergebnis vollständig an die Muttergesellschaft abgeführt.

Das Ergebnis vor Ergebnisabführung beträgt im Geschäftsjahr 2025 TEUR 4.034 und liegt damit TEUR 588 über dem Vorjahresergebnis (Vorjahr: TEUR 3.446). Die positive Entwicklung der Umsatzerlöse bei den Bestandskunden und Neukundengewinne hat sich direkt auf das Jahresergebnis ausgewirkt. Die durchgeführten Maßnahmen zu Kosteneinsparungen haben Auswirkungen auf das laufende sowie auf das folgende Geschäftsjahr. Die Geschäftsentwicklung für das Folgejahr wird stabil bewertet im Vergleich zum Geschäftsjahr 2025 und entspricht der Planungsprognose.

## Finanzlage

Die MSLGROUP Germany GmbH ist mit anderen deutschen Gesellschaften der PUBLICIS Gruppe an das Cash-Management-System angeschlossen. In diesem System werden die liquiden Mittel der Gesellschaften zusammengefasst und der Finanzbedarf der einzelnen Gesellschaften zentral gedeckt. Entsprechende Guthaben und Kredite werden verzinst.

Zum Stichtag bestanden Forderungen/Verbindlichkeiten aus dem Cash-Management-System mit der MMS Germany Holdings GmbH in Höhe von TEUR 2.531 (Vorjahr: Forderungen TEUR 2.271). Die Veränderung dieser Position ist auf die Reduzierung der unfertigen Leistungen sowie auf den gestiegenen Bestand der Forderungen aus Lieferung und Leistungen zurückzuführen.

## Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist im Geschäftsjahr 2025 um TEUR 407 gestiegen und beträgt TEUR 9.669 (Vorjahr: TEUR 9.262).

Die nicht abgerechneten Eigen- und Fremdleistungen sind um TEUR 13 gesunken.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind hauptsächlich aufgrund des Guthabens im Cash-Pool gestiegen.

Innerhalb der Rückstellungen und Verbindlichkeiten ergeben sich Verschiebungen. Die sonstigen Rückstellungen sind um TEUR 562 gesunken. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind um TEUR 369 gestiegen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten die im Vergleich zum Vorjahr höhere Gewinnabführung für das Jahr 2025.

Die Laufzeiten der angesprochenen Bilanzposten sind ausschließlich kurzfristig.

## MITARBEITER

Im Geschäftsjahr 2025 wurden durchschnittlich 91 Angestellte (Vorjahr: 92) beschäftigt. In der Arbeitnehmerzahl sind definitionsgemäß Geschäftsführer und Auszubildende nicht enthalten.

## Kontrollsystem

Die Agentur ist in das umfangreiche monatliche Reporting der Publicis Groupe eingebunden. Im Rahmen des monatlichen Reportings werden die wesentlichen Leistungsindikatoren im Vergleich zu den Vorgaben (Soll-Ist-Vergleich) analysiert. Darüber hinaus existiert ein detailliertes internes Kontrollsystem (FMC-Financial Monitoring Controls). Dies wird durch interne Prüfer der Publicis Gruppe überprüft.

Es bestehen fest definierte Informationswege zum Management und in die Firmengruppe. Die Weitergabe von Informationen und die Kommunikation mit den Entscheidungsträgern erfolgt unmittelbar auf digitalem Wege. Der Geschäftsführung der Agentur obliegen die Leistung und die Kontrolle der Gesellschaft.



## Forschung und Entwicklung

Es wurden keine nach § 289 Abs. 2 Nr. 3 HGB berichtspflichtigen Aktivitäten im Geschäftsjahr 2025 entfaltet.

## CHANCEN UND RISIKEN DER ZUKÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Das folgende Kapitel enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen. Diese sind an der Verwendung von Formulierungen mit Wörtern wie „erwarten“, „prognostizieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „anstreben“, „einschätzen“ und „werden“ zu erkennen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf derzeitigen Erkenntnissen, Einschätzungen und Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken, die im Risikobericht behandelt werden. Mehrere Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereiches der Agentur liegen, beeinflussen den Geschäftsverlauf und dessen Ergebnisse. Sie können dazu führen, dass der tatsächliche von dem für die Zukunft prognostizierten Geschäftsverlauf der Agentur abweicht.

Der andauernde Ukraine-Konflikt, die fehlende Verhandlungsbereitschaft der Parteien im Nahost-Krieg mit der Blockade der Straße von Hormuz und die daraus resultierenden Verteuerungen stellen ein bedeutendes Risiko für den Welthandel und die deutsche Wirtschaft dar. Die jüngsten Entwicklungen im Nahostkrieg haben die internationalen Spannungen zusätzlich verstärkt. Diese Abhängigkeiten zeigen sich insbesondere in erhöhten Risiken für Energie und Rohstoffmärkte, in einer steigenden Volatilität der Energiepreise sowie in Unsicherheiten mit Blick auf internationale Handels und Transportwege.

Die nachfolgend dargestellten Chancen und Risiken werden nach absteigendem Grad potenzieller negativer finanzieller Auswirkungen dargestellt. Die Bewertung berücksichtigt bereits implementierte bzw. geplante Steuerungsmaßnahmen (Nettorisikobetrachtung).

1. **Marktrisiken:** Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie eine Veränderung der Nachfrage nach Werbedienstleistungen und Wettbewerbsintensität können die Umsatz- und Margenentwicklung beeinflussen. Das Risiko wird durch kontinuierliche Marktbeobachtung, diversifizierte Leistungsangebote sowie eine aktive Vertriebs- und Kundenentwicklungssteuerung begrenzt.
2. **Finanzielle Risiken:** Schwankungen bei Einnahmen, Ergebnisbeiträgen und Liquidität können insbesondere in volatilen Marktphasen zu temporären Belastungen führen. Dem wird durch rollierende Planung, engmaschiges Working-Capital- und Kostenmonitoring sowie eine vorsichtige Liquiditätssteuerung begegnet.
3. **Personelle Risiken:** Der Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte kann die Rekrutierung und Bindung von Mitarbeitenden erschweren; zudem kann der Ausfall von Schlüsselpersonen operative Abläufe beeinträchtigen. Das Risiko wird durch strukturierte Personalentwicklung, Wissenssicherung, vertretungsfähige Rollenbesetzungen sowie marktgerechte Vergütungs- und Benefit-Modelle reduziert.
4. **Technologische Risiken:** Der schnelle Wandel technologischer Trends (insbesondere im digitalen Umfeld) kann Anpassungs- und Investitionsbedarf auslösen und die Wettbewerbsfähigkeit beeinflussen. Durch kontinuierliche Weiterbildung, Technologie-Scouting, Partnerschaften sowie eine priorisierte Investitionsplanung wird das Risiko begrenzt.
5. **Regulatorische Risiken:** Änderungen rechtlicher Anforderungen (u. a. Datenschutz und Werberecht) können zu Anpassungsbedarf in Prozessen und Leistungen führen. Diesem Risiko wird durch regelmäßige Compliance-Prüfungen, Schulungen sowie die Einbindung externer Expertise begegnet. Gleichzeitig kann ein erhöhter Beratungsbedarf der Kunden in den Bereichen Corporate und Public Affairs zusätzliche Geschäftsmöglichkeiten eröffnen.
6. **Kundenabhängigkeit:** Durch die breite Aufstellung des Kundenportfolios über verschiedene Branchen und Leistungsfelder ist die Abhängigkeit von einzelnen Kunden reduziert. Gleichwohl kann die Beendigung einer wesentlichen Kundenbeziehung zu Ergebnis- und Auslastungseffekten führen. Das Risiko wird durch aktives Key-Account-Management, Vertrags- und Pipeline-Management sowie fortlaufende Diversifizierung des Portfolios begrenzt.
7. **Reputationsrisiken:** Negative Berichterstattung oder difizitäre Kundenerfahrungen können die Wahrnehmung der Marke sowie die Kundenbindung beeinträchtigen. Präventiv wirken Qualitätsstandards, ein aktives Beschwerde- und Issue-Management sowie eine konsistente interne und externe Kommunikation.
8. **Cybersecurity-Risiken:** Bedrohungen durch Cyberangriffe und Datenschutzvorfälle können zu Betriebsunterbrechungen, Vermögensschäden sowie Vertrauensverlust führen. Das Risiko wird durch technische und organisatorische Schutzmaßnahmen (u. a. Zugriffskontrollen, regelmäßige Updates, Backup- und Wiederherstellungsprozesse) sowie Sensibilisierungsmaßnahmen für Mitarbeitende reduziert.
9. **Nachhaltigkeitsrisiken:** Versäumnisse in ökologischen und sozialen Belangen können zu Reputations- und Wettbewerbsnachteilen sowie zu steigenden Anforderungen durch Kunden und Partner führen. Das Risiko wird durch die schrittweise Weiterentwicklung von ESG-bezogenen Richtlinien, die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in Beschaffung und Leistungserbringung sowie transparente Kommunikation begrenzt.

Die dargestellten Risiken werden fortlaufend beobachtet, regelmäßig bewertet und - soweit erforderlich - durch geeignete Maßnahmen gesteuert. Aus heutiger Sicht sind keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bestandsgefährdend beeinträchtigen könnten; gleichwohl können zukünftige Entwicklungen von den getroffenen Annahmen abweichen.

## AUSBLICK

Im Allgemeinen ist die wirtschaftliche Entwicklung der Agentur im Geschäftsjahr 2026 von der weiteren konjunkturellen Entwicklung abhängig. Für das Geschäftsjahr 2026 wird derzeit ein Umsatzrückgang von rund 2 % erwartet.

Die im Berichtsjahr durchgeführte Restrukturierungsmaßnahme sowie die eingeleiteten Maßnahmen zur Reduzierung von Aufwendungen lassen nach aktueller Einschätzung eine stabile Entwicklung der Gewinnspanne erwarten.



Die voraussichtliche Entwicklung der wesentlichen einzelnen Geschäftsfelder folgt im Wesentlichen der dargestellten Gesamtentwicklung der Agentur. Unterschiedliche Marktentwicklungen und Nachfragesituationen können dabei zu einer jeweils abweichenden Entwicklung einzelner Geschäftsfelder führen, ohne die erwartete Gesamtentwicklung wesentlich zu beeinträchtigen.

Berlin, 06.05.2026

*Dr. Wigan Salazar*

*Kirsten Leinert*

*Philippe Bordet*

1 Quelle des Statistischen Bundesamt

2 Jahresgutachten des Sachverständigenrats

3 Jahresgutachten des Sachverständigenrats

4 Zentralverband der deutschen Werbewirtschaft

## Bilanz zum 31. Dezember 2025

### Aktiva

|                                                   | 31.12.2025<br>EUR | 31.12.2024<br>EUR |
|---------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| A. Anlagevermögen                                 |                   |                   |
| I. Sachanlagen                                    |                   |                   |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung                | 2.127,50          | 0,00              |
|                                                   | 2.127,50          | 0,00              |
| B. Umlaufvermögen                                 |                   |                   |
| I. Vorräte                                        |                   |                   |
| 1. Noch nicht abgerechnete Eigenleistungen        | 52.500,70         | 36.876,74         |
| 2. Noch nicht abgerechnete Fremdleistungen        | 873.127,51        | 901.254,16        |
|                                                   | 925.628,21        | 938.130,90        |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände |                   |                   |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen     | 5.780.933,82      | 5.491.684,43      |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen       | 2.959.111,36      | 2.831.884,83      |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände                  | 1.070,00          | 0,00              |
|                                                   | 8.741.115,18      | 8.323.569,26      |
|                                                   | 9.668.870,89      | 9.261.700,16      |

### Passiva



|                                                                               | 31.12.2025<br>EUR | 31.12.2024<br>EUR |
|-------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
|                                                                               | 31.12.2025<br>EUR | 31.12.2024<br>EUR |
| A. Eigenkapital                                                               |                   |                   |
| I. Gezeichnetes Kapital                                                       | 55.000,00         | 55.000,00         |
| II. Kapitalrücklage                                                           | 47.000,00         | 47.000,00         |
|                                                                               | 102.000,00        | 102.000,00        |
| B. Rückstellungen                                                             |                   |                   |
| 1. Rückstellungen für Pensionen                                               | 280.575,29        | 333.862,15        |
| 2. Sonstige Rückstellungen                                                    | 1.952.578,62      | 2.460.873,28      |
|                                                                               | 2.233.153,91      | 2.794.735,43      |
| C. Verbindlichkeiten                                                          |                   |                   |
| 1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen                                     | 431.385,14        | 214.955,78        |
| davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 431 (Vj. TEUR 215)       |                   |                   |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                           | 2.341.559,39      | 1.934.657,15      |
| davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 2.342 (Vj. TEUR 1.935)   |                   |                   |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen                        | 4.409.341,24      | 4.039.979,35      |
| davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 4.409 (Vj. TEUR 4.040)   |                   |                   |
| davon Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter: TEUR 4.260 (Vj. TEUR 3.856) |                   |                   |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten                                                 | 151.431,21        | 175.372,45        |
| davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 151 (Vj. TEUR 175)       |                   |                   |
| davon aus Steuern: TEUR 117 (Vj. TEUR 128)                                    |                   |                   |
|                                                                               | 7.333.716,98      | 6.364.964,73      |
|                                                                               | 9.668.870,89      | 9.261.700,16      |

## Gewinn- und Verlustrechnung für 2025

|                                                                 | 2025<br>EUR   | 2024<br>EUR   |
|-----------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| 1. Umsatzerlöse                                                 | 26.959.013,15 | 24.195.564,34 |
| 2. Erhöhung (Vj: Verminderung) des Bestandes an Eigenleistungen | 15.623,96     | -6.953,59     |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge                                | 30.511,86     | 83.754,71     |

|                                                                                             | 2025<br>EUR    | 2024<br>EUR    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|
| davon Erträge aus der Währungsumrechnung TEUR 0 (Vj. TEUR 4)                                |                |                |
|                                                                                             | 27.005.148,97  | 24.272.365,46  |
| 4. Materialaufwand                                                                          |                |                |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen                                                        | -11.381.780,35 | -8.608.883,49  |
| 5. Personalaufwand                                                                          |                |                |
| a) Löhne und Gehälter                                                                       | -7.356.322,61  | -7.890.128,76  |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung              | -1.177.952,82  | -1.118.733,00  |
| davon für Altersversorgung TEUR 8 (Vj. TEUR 8)                                              |                |                |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -172,50        | 0,00           |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen                                                       | -3.088.891,89  | -3.259.536,61  |
| davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung TEUR 2 (Vj. TEUR 9)                           |                |                |
|                                                                                             | -23.005.120,17 | -20.877.281,86 |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                                     | 58.520,36      | 84.104,10      |
| davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 58 (Vj. TEUR 84)                                     |                |                |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                                         | -10.800,00     | -11.705,00     |
| davon Aufwendungen aus der Aufzinsung TEUR 11 (Vj. TEUR 12)                                 |                |                |
| 10. Ergebnis nach Steuern                                                                   | 4.047.749,16   | 3.467.482,70   |
| 11. Sonstige Steuern                                                                        | -14.030,96     | -21.527,89     |
| 12. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn                             | -4.033.718,20  | -3.445.954,81  |
| 13. Jahresüberschuss                                                                        | 0,00           | 0,00           |

## Anhang für das Geschäftsjahr 2025

### A. Allgemeine Grundlagen

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften. Von den größenabhängigen Erleichterungen des § 288 Abs. 2 HGB macht die Gesellschaft teilweise Gebrauch.

Aufbau und Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte entsprechend den gesetzlichen Vorschriften. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Das Geschäftsjahr 2025 der MSLGroup Germany GmbH umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025. Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Fortführung der Geschäftstätigkeit aufgestellt.

Die Muttergesellschaft der MSLGroup Germany GmbH, Berlin (im Folgenden kurz: „MSL“), ist die MMS Germany Holdings GmbH, Düsseldorf. Diese hält 100% der Anteile am Stammkapital der MSL. Die MSL ist eine mittelbare Tochtergesellschaft der PUBLICIS Groupe S.A., Paris/ Frankreich, die über ihre Beteiligung an der MMS Germany Holdings GmbH, Düsseldorf, 100% der Anteile an der MSL hält.



## B. Registerinformationen

Die Gesellschaft ist unter der MSLGroup Germany GmbH mit Firmensitz in Berlin beim Amtsgericht Berlin Charlottenburg unter HRB 130744 B eingetragen.

Das Stammkapital der MSL beträgt EUR 55.000.

## C. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer (maximal 10 Jahre für den Großteil der aktivierten Sachanlagen) abgeschrieben.

**Geringwertige Anlagegüter** im Sinne des § 6 Abs. 2 EStG (Anschaffungskosten bis EUR 800) werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder, soweit erforderlich, zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die **noch nicht abgerechneten Eigenleistungen** sind auf der Basis von Einzelkalkulationen, die auf der aktuellen Betriebsabrechnung beruhen, zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sonder-einzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten, Abschreibungen sowie angemessene Teile der Verwaltungsgemeinkosten berücksichtigt werden. Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Die Bewertung erfolgt zu kalkulierten Stundensätzen unter Berücksichtigung des jeweiligen Abarbeitungsstandes des Auftrags.

Als **noch nicht abgerechnete Fremdleistungen** werden die in Arbeit befindlichen Kundenaufträge ausgewiesen, die ausschließlich weiterberechenbare Fremdrechnungen umfassen.

In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d. h. der Verkaufspreis bildet die Obergrenze der Bewertung. Für Verluste aus Liefer- und Abnahmeverpflichtungen sind in angemessener Höhe Rückstellungen gebildet.

**Forderungen** und **sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Erforderliche Wertberichtigungen wurden vorgenommen.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden unter Anwendung der Projected-Unit-Credit-Method (PUC-Methode) ermittelt. Sowohl in der PUC-Methode als auch im Teilwertverfahren erfolgen die Bewertungen unter Verwendung der "Richttafeln 2018 G" von Professor Dr. Klaus Heubeck. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz 2,06 % (Vorjahr 1,90%) gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung verwendet. Erwartete Rentensteigerungen werden mit 2,00 % (Vorjahr 2,00%) berücksichtigt.

Durch die Änderung des § 253 HGB wurde die Berechnungsbasis des durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten 7 Jahre auf 10 Jahre erhöht. Der Zinssatz für 7 Jahre beträgt 2,21 % (Vorjahr: 1,96 %).

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt TEUR -7 und unterliegt einer Ausschüttungssperre. Laut BMF-Schreiben vom 23. Dezember 2016 entspricht die Ausschüttungssperre dem Steuer- und dem Handelsrecht. Bei Vorliegen eines Ergebnisabführungsvertrages wird die Ausschüttungssperre nicht berücksichtigt.

Wertpapiergebundene Pensionszusagen sind nach § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert der Wertpapiere bewertet, soweit dieser den garantierten Mindestbetrag (diskontierter Erfüllungsbetrag der Garantieleistung) übersteigt. Kongruent rückgedeckte Altersversorgungszusagen, deren Höhe sich somit ausschließlich nach dem beizulegenden Zeitwert eines Rückdeckungsversicherungsanspruchs bestimmt, sind mit diesem bewertet soweit er den garantierten Mindestbetrag übersteigt. Eine Rückdeckungsversicherung ist als kongruent zu bezeichnen, wenn die aus ihr resultierenden Zahlungen sowohl hinsichtlich der Höhe als auch hinsichtlich der Zeitpunkte mit den Zahlungen an den Versorgungsberechtigten deckungsgleich sind. Der beizulegende Zeitwert eines Rückdeckungsversicherungsanspruchs besteht aus dem sog. geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsunternehmens zzgl. eines etwa vorhandenen Guthabens aus Beitragsrückerstattungen (sog. Überschussbeteiligung).

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB), werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet.

Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB:

|                                             | TEUR |
|---------------------------------------------|------|
| Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden  | 555  |
| Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände | 232  |



|                                                 | TEUR |
|-------------------------------------------------|------|
| Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände | 274  |
| Verrechnete Erträge                             | 15   |
| Verrechnete Aufwendungen                        | 11   |

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

**Verbindlichkeiten** werden mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Auf **fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten** wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Als verbundene Unternehmen werden alle anderen Gesellschaften bezeichnet, die in den Konzernabschluss der PUBLICIS Groupe S.A., Paris/ Frankreich, einbezogen werden und alle weiteren Gesellschaften, an denen die PUBLICIS Groupe S.A. direkt bzw. indirekt eine Mehrheitsbeteiligung hält.

## D. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

### Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich.

### Nicht abgerechnete Eigenleistungen und nicht abgerechnete Fremdleistungen

Die unfertigen Leistungen enthalten in diesem Jahr wie bereits im Vorjahr Eigen- und Fremdleistungen.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Gesellschaft ist an das zentrale Cash-Pooling-System innerhalb des Konzerns mit der MMS Germany Holdings GmbH angeschlossen. Die liquiden Mittel aller Gesellschaften werden zusammengefasst und der Finanzbedarf der einzelnen Gesellschaften zentral gedeckt. Im Rahmen des mit der MMS Germany Holdings GmbH vereinbarten Cash Pooling Vertrages besteht keine gesamtschuldnerische Haftung für eine Inanspruchnahme der Kreditlinien durch ein beteiligtes Unternehmen bzw. für einen auf dem Zielkonto möglicherweise entstehenden Soll-Saldo. Eine Inanspruchnahme der Kreditlinien durch die Gesellschaft lag zum 31. Dezember 2025 nicht vor. Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 2.959 (Vj. TEUR 2.832) bestehen TEUR 2.531 (Vj. TEUR 2.271) im Rahmen dieses Cash-Pooling-Systems und sind Forderungen gegen den Gesellschafter. Die übrigen Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 428 (Vj. TEUR 561) resultieren - analog zum Vorjahr - im Wesentlichen aus Leistungen.

### Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Zum 31.12.2025 bestehen Pensionsverpflichtungen in Höhe von TEUR 555 (Vj. TEUR 593). Die Rückstellung wurde mit dem Aktivwert der Rückdeckungsversicherung in Höhe von TEUR 274 saldiert. Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt TEUR -7 (Vj. TEUR -3) und unterliegt einer Ausschüttungssperre.

### Sonstige Rückstellungen

Als wesentliche sonstige Rückstellungen wurden Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen in Höhe von TEUR 1.282 (Vj. TEUR 1.436) ausgewiesen. Weitere Rückstellungen wurden für Urlaub TEUR 82 (Vj. TEUR 105), Boni TEUR 340 (Vj. TEUR 363) Jubiläen TEUR 72 (Vj. TEUR 72) sowie Abfindungen TEUR 45 (Vj. TEUR 369) gebildet.

### Verbindlichkeiten

Nähere Angaben zur Fristigkeit der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

|                                        | Insgesamt 2025<br>TEUR | davon länger als 1 Jahr<br>TEUR | Insgesamt 2024<br>TEUR | davon länger als 1 Jahr<br>TEUR |
|----------------------------------------|------------------------|---------------------------------|------------------------|---------------------------------|
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 431                    | 0                               | 215                    | 0                               |



|                                                | Insgesamt 2025<br>TEUR | davon länger als 1 Jahr<br>TEUR | Insgesamt 2024<br>TEUR | davon länger als 1 Jahr<br>TEUR |
|------------------------------------------------|------------------------|---------------------------------|------------------------|---------------------------------|
| Verbindlichkeiten aus Leistungen               | 2.342                  | 0                               | 1.935                  | 0                               |
| Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen | 4.409                  | 0                               | 4.040                  | 0                               |
| Sonstige Verbindlichkeiten                     | 152                    | 0                               | 175                    | 0                               |
| <b>Gesamt</b>                                  | <b>7.334</b>           | <b>0</b>                        | <b>6.365</b>           | <b>0</b>                        |

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus Leistungen TEUR 149 (Vj. TEUR 184) und Umsatzsteuer von TEUR 226 (Vj. TEUR 410). Eine Verbindlichkeit i. H. v. TEUR 4.034 (Vj. TEUR 3.446) resultiert aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Gesellschafterin.

## Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages mit der MMS Germany Holdings GmbH, Düsseldorf, ist die Gesellschaft Teil der gewerbe- und körperschaftsteuerlichen Organschaft der MMS Germany Holdings GmbH, Düsseldorf. Ein eventueller Körperschaftsteuer- und/oder Gewerbesteueraufwand fällt grundsätzlich nicht auf Ebene der Gesellschaft an, sondern beim Organträger, MMS Germany Holdings GmbH, Düsseldorf. Daher erfolgt auch kein Ansatz von latenten Steuern im Sinne von § 285 Nr. 29 HGB auf Ebene der Gesellschaft.

Aufgrund der genannten Organschaft und des Ergebnisabführungsvertrages mit der MMS Germany Holdings GmbH, Düsseldorf, sind in den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag keine Steueraufwendungen oder -erträge enthalten, welche sich aus dem Mindeststeuergesetz oder vergleichbaren ausländischen Mindeststeuergesetzen für das Geschäftsjahr ergeben.

## E. Sonstige Angaben

Die MSL hatte im Geschäftsjahr 2025 folgende Geschäftsführer.

- Dr. Wigan Salazar, Chief Executive Officer, Berlin
- Frank-Peter Lortz, Chief Executive Officer, Korschenbroich  
(bis 20.02.2026)
- Kirsten Leinert, Chief Executive Officer, Berlin
- Philippe Bordet, Chief Financial Officer Publicis Groupe DACH, Chatou, Frankreich  
(ab 20.02.2026)

Herr Dr. Wigan Salazar und Kirsten Leinert üben ihre Tätigkeit als Geschäftsführer der Gesellschaft hauptberuflich aus.

Philippe Bordet ist neben der Tätigkeit als Geschäftsführer der Gesellschaft auch als Regional CFO tätig und bei anderen Unternehmen als Geschäftsführer eingetragen.

Kirsten Leinert ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem Prokuristen.

## Konzernverhältnisse

Der Jahresabschluss der MSL wird über die MMS Germany Holdings GmbH, Düsseldorf, in den Konzernabschluss der PUBLICIS Groupe S.A., Paris/ Frankreich, die den Konzernabschluss für den größten und gleichzeitig für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, einbezogen. Dieser Konzernabschluss ist bei der PUBLICIS Groupe S.A., 133 Avenue des Champs-Élysées, 75008 Paris/ Frankreich, bzw. beim Pariser Handelsregister unter der Registernummer 542 080 601 erhältlich.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Leasingverträgen bestand am 31. Dezember 2025 eine finanzielle Gesamtverpflichtung in Höhe von TEUR 1.987 (Vorjahr: TEUR 1.908). Die Berechnung erfolgt auf Basis der Vertragslaufzeiten zu Nominalwerten (nicht kapitalisiert), Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und ähnlichen Dauerschuldverhältnissen mit festen Grundmietzeiten (in TEUR):

| Geschäftsjahr | Gesamt<br>TEUR | davon gegenüber verbundenen<br>Unternehmen<br>TEUR |
|---------------|----------------|----------------------------------------------------|
| 2026          | 595            | 571                                                |
| 2027          | 374            | 350                                                |
| 2028          | 363            | 339                                                |
| ab 2029       | 656            | 654                                                |
|               | 1.988          | 1.914                                              |

Daneben bestehen keine nicht in der Bilanz ausgewiesenen oder vermerkten finanziellen Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind.

#### Mitarbeiterzahl

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter betrug 91 (Vorjahr: 92).

#### Geschäftsführerbezüge

Auf die Angabe zu den Geschäftsführerbezügen wird gemäß § 286 Abs.4 HGB verzichtet. Die Pensionsrückstellung in Höhe von TEUR 281 (Vj. TEUR 334) wurde in voller Höhe für ehemalige Geschäftsführer gebildet. Hinsichtlich der Angabe der Pensionsauszahlungen ehemaliger Geschäftsführer wird ebenfalls von der Befreiungsvorschrift § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

#### Abschlussprüferhonorare

Die Honorare des Abschlussprüfers betragen TEUR 27 (Vj. TEUR 26) und betreffen ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

## F. Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die eine andere Darstellung der Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Gesellschaft erfordert hätten.

Die MSL hat keine direkten Geschäftsbeziehungen im Mittleren Osten. Sie ist daher nicht unmittelbar von den am 28. Februar 2026 begonnenen militärischen Auseinandersetzungen zwischen den USA und Israel einerseits und dem Iran andererseits betroffen. Finanzielle Auswirkungen sind lediglich aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklungen zu erwarten. Diese können jedoch zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden.

Berlin, den 06.05.2026

*Dr. Wigan Salazar*

*Kirsten Leinert*

*Philippe Bordet*

## Entwicklung des Anlagevermögens 2025

|  | 01.01.2025<br>EUR | Anschaffungs- und Herstellungskosten |                | Umbuchungen<br>EUR | 31.12.2025<br>EUR |
|--|-------------------|--------------------------------------|----------------|--------------------|-------------------|
|  |                   | Zugänge<br>EUR                       | Abgänge<br>EUR |                    |                   |

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

| Anschaffungs- und Herstellungskosten               |                   |                |                |                    |                    |
|----------------------------------------------------|-------------------|----------------|----------------|--------------------|--------------------|
|                                                    | 01.01.2025<br>EUR | Zugänge<br>EUR | Abgänge<br>EUR | Umbuchungen<br>EUR | 31.12.2025<br>EUR  |
| Software                                           | 204.000,00        | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 204.000,00         |
|                                                    | 204.000,00        | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 204.000,00         |
| II. Sachanlagen                                    |                   |                |                |                    |                    |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 23.213,78         | 2.300,00       | 0,00           | 0,00               | 25.513,78          |
|                                                    | 23.213,78         | 2.300,00       | 0,00           | 0,00               | 25.513,78          |
|                                                    | 227.213,78        | 2.300,00       | 0,00           | 0,00               | 229.513,78         |
| Kumulierte Abschreibungen                          |                   |                |                |                    |                    |
|                                                    | 01.01.2025<br>EUR | Zugänge<br>EUR | Abgänge<br>EUR | Umbuchungen<br>EUR | 31.12.2025<br>EUR  |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände               |                   |                |                |                    |                    |
| Software                                           | 204.000,00        | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 204.000,00         |
|                                                    | 204.000,00        | 0,00           | 0,00           | 0,00               | 204.000,00         |
| II. Sachanlagen                                    |                   |                |                |                    |                    |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 23.213,78         | 172,50         | 0,00           | 0,00               | 23.386,28          |
|                                                    | 23.213,78         | 172,50         | 0,00           | 0,00               | 23.386,28          |
|                                                    | 227.213,78        | 172,50         | 0,00           | 0,00               | 227.386,28         |
| Buchwerte                                          |                   |                |                |                    |                    |
|                                                    |                   |                |                | 31.12.2025<br>EUR  | 31.12.2024<br>TEUR |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände               |                   |                |                |                    |                    |
| Software                                           |                   |                |                | 0,00               | 0,00               |
|                                                    |                   |                |                | 0,00               | 0,00               |
| II. Sachanlagen                                    |                   |                |                |                    |                    |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung |                   |                |                | 2.127,50           | 0,00               |
|                                                    |                   |                |                | 2.127,50           | 0,00               |
|                                                    |                   |                |                | 2.127,50           | 0,00               |

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS



An die MSLGroup Germany GmbH, Berlin

## Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der MSLGroup Germany GmbH, Berlin, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der MSLGroup Germany GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.



- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 06. Mai 2026

**PricewaterhouseCoopers GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Matthias Barnert, Wirtschaftsprüfer*

*Julian Gruber, Wirtschaftsprüfer*

Die Feststellung des Jahresabschlusses der MSLGroup Germany GmbH zum 31.12.2025 erfolgte am 21.05.2026.